

# Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

## früher Wochen- und Nachrichtenblatt

zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Köditz, Bernsdorf, Röscher, St. Egidien, Heinrichsort, Marienau und Mülsen.  
Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

Nr. 280.

Verlagsort: Lichtenstein  
Nr. 7.

Donnerstag, den 2. Dezember

27. Jahrgang.

Telegraphen-Adressen:  
Tageblatt.

1897.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtags) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 25 Pfennige. — Einzelne Nummer 10 Pfennige. — Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Ausdräger entgegen. — Inserate werden die vierteljährliche Korbzusage oder deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Annahme der Inserate täglich bis spätestens vormittag 10 Uhr.

### Freiwillige Versteigerung.

Die zum Nachlass der Karoline Schellenberger in Lichtenstein gehörigen Haus- und Wirtschaftsgüter, als: Möbel, Betten, Kleider und Wäsche, sollen im Nachlasshause, untere Bachgasse Nr. 345 J, Montag, am 6. Dezember 1897, von vormittag 9 Uhr ab, meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.  
Lichtenstein, am 30. November 1897.  
Notarichter Schmidt.

### Holz-Versteigerung.

Sonnabend, den 11. Dezember 1897,

von vormittag 8 1/2 Uhr ab,

soll das an den Böschungen der Eisenbahnlinie Stollberg-St. Egidien zwischen Stein Nr. 190 und 128 + 50 — Ortsfluren St. Egidien, Lichtenstein und Köditz anstehende Strouchoholz auf dem Stode meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.  
Ernehmungslustige werden hierzu eingeladen.  
Glauchau, am 25. November 1897.  
Königl. Eisenbahn-Inspektion.  
Schneider.

**Bibliothek Mittwoch und Sonnabend von 12—1 Uhr.**

### Aus Stadt und Land.

Lichtenstein, 1. Dez. Durch Anregung des Kaufm. Vereins hier ist im Briefbeförderungswesen zwischen Lichtenstein und Chemnitz und weiter hinaus eine erfreuliche Verbesserung eingetreten. Bisher konnten die bis 12 Uhr mittags hier aufgegebenen Briefe erst mit dem 3 Uhr-Zuge befördert werden (da der Mittagzug bekanntlich kein Postzug ist) und die Briefe gelangten erst um 6 Uhr abends, auch oft erst andern Tages in die Hände der Adressaten. Es ist nun die Einrichtung getroffen worden, daß alle bis mittag 12 Uhr aufgegebenen Briefe durch einen Briefbeutel mit dem 1/2 Uhr-Zuge nach St. Egidien gelangen und dort in den Zug nach Chemnitz befördert werden. Dadurch gelangen die Briefe schon nachm. 4 Uhr in die Hände der Adressaten.

In der bereits erwähnten 65. Gauvorturnerturne, welche der Niedererzgebirgische Turngau Sonntag, den 5. Dezember, von vormittag 11 Uhr an in der Turnhalle des hiesigen Turnvereins abhält, ist folgende Tagesordnung aufgestellt: 1. Aufmarsch und Stabübung, 2. Gerätturnen mit Bespiel, 3. Rittturnen, 4. Spiele. Nachmittags 2 Uhr Sitzung; Lokal wird in der Turnhalle bekannt gegeben. 1. Besprechung über das stattgefundene Turnen, 2. Bericht über das zweite Kreisturnfest in Plauen, a) Bekanntgabe der Riegeurteile vom Gauvorturnerturnen, b) Ansprache an die Sieger, c) an die Wettturner, d) Uebergabe der Urkunden an die Sieger beim Einzelwettbewerb, 3. Anträge: Die Gauvorturnerschaft wolle beschließen, beim nächsten Gauvorturnerturn folgende Anträge einzubringen, a) vom Turnverein Hohndorf: Im nächsten Jahre eine Gauvorturnfahrt mit einem Wettturnen an den Geräten Red, Barren und Pferd abzuhalten, b) vom Turnverein Ernstthal: Im Jahre 1898 ein Gauvorturnfest abzuhalten, beim Einzelwettbewerb die Gerät- und vollständigen Übungen getrennt zu üben und zu werten, 4. Allgemeines. Nach dem Turnen findet Sitzung des Turnauschusses statt.

Nachdem seit längerer Zeit sehr hoher Barometerstand vorherrschend gewesen war, verzeichnete das Barometer am Montag den tiefsten Stand in diesem Jahre. Aus verschiedenen Gegenden werden Gewittererscheinungen gemeldet, welche mit dem bedeutenden Sinken des Barometers zusammenfallen dürften.

Für die Besitzer von Apfelbäumen ist es von Wichtigkeit, jetzt ihre Bäume betreffs der Apfelblutlaus einer Revision zu unterziehen, denn diese Schmarotzer sitzen jetzt wieder beisammen und zeigen ihren wichtigsten Flaum. Eine Befreiung dieser verlausigten Stellen mit irgend einer klebrigen Substanz dürfte am zweckmäßigsten sein, um die Läuse an betreffender Stelle festzubannen.

Erledigt: Die zweite ständige Lehrerstelle in Heinrichsort bei Lichtenstein-E. Kolator: Die oberste Schulbehörde. Einkommen: 1000 Mk. Gehalt, 36 Mk. für Turnunterricht im Sommer und freie Wohnung. Bewerbungsgesuche mit sämtlichen Zeugnissen bis in die neueste Zeit sind bis zum 15. Dezember 1897 bei dem königlichen Bezirksschulinspektor Schulrat Böhig in Glauchau einzureichen.

St. Egidien, 30. Nov. Die Aufstellung des Katasters für Gemeinde-, Armen- und Schulanlagen in St. Egidien auf das Jahr 1898 ist erfolgt und liegt dasselbe von heute an 14 Tage lang in der Gemeindeexpedition während der Expeditionszeit für die Beteiligten zur Einsichtnahme aus.

Heute Mittwoch findet im ganzen Deutschen Reich eine Viehzählung statt, die sich auf Pferde, Rinder, Schafe und Schweine erstrecken soll.

Der Landtagsabgeordnete Böhmek-Glauchau sprach sich in der 2. Kammer in der Sitzung vom 24. November in nicht freundlicher Weise über die Landwirtschaft aus. Die Landwirtschaft kann jahrelange Verluste und Mindereinnahme nicht so schnell und gründlich durch eine gute Konjunktur ausgleichen, wie z. B. die Glauchauer Textil-Industrie; die Landwirtschaft muß zudem auf alle Fälle aushalten und ihre Arbeiter auch in schlechten Jahren behalten, während die Industrie erfahrungsgemäß anders verfährt. Und von der Witterung ist die Industrie schließlich auch nicht abhängig. Der von Herrn Abgeordneten Böhmek gebrauchte Vergleich, der daraus hinausläuft, daß die Industrie im verdienstlichen Gegensatz zur Landwirtschaft ohne Wurren auch mal ein schlechtes Jahr mitnehme, ist demnach wohl anzutreffend. (Sch. T.)

Dresden, 30. Nov. Heute hielten beide Ständekammern Sitzungen ab. Der Sitzung der Zweiten Kammer wohnten an Regierungstische Ihre Excellenzen die Herren Staatsminister Dr. Schurig, v. Meißel, v. d. Planitz und v. Bagdorf bei. An der allgemeinen Vorbereitung über das Kgl. Dekret Nr. 9, den Entwurf eines Gesetzes zur Abänderung des Gesetzes über das Vereins- und Versammlungsrecht vom 22. November 1850 betreffend, dem ersten Gegenstande der Tagesordnung, beteiligten sich die Herren Abgg. Dr. Kühnsmorgen, Seifert, Kellner, Fräßdorf, Opitz, Dr. Schill und Vizepräsident Streitt. Daraus ergriff Se. Excellenz der Hr. Staatsminister v. Meißel das Wort.

Dresden, 30. Nov. Der Sächsische Landtag wird, wie die „L. R. N.“ aus sicherer Quelle erfahren, bis Ende April oder Anfang Mai tagen. Die Vertreter des Landes werden demnach auch am 23. April, dem Tage, an dem das 25jährige Regierungsjubiläum und der 70jährige Geburtstag des Königs Albert zusammen gefeiert werden, noch in Dresden anwesend sein, um die Feier hier mit begehren zu können. Es entspricht dies auch einem besonderen Wunsche des Königs.

Dresden, 30. Nov. Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, den Oberamtsrichter Rudolph Ehrenfried Seyler in Lichtenstein auf sein Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen, den Assessor beim Landgerichte Dresden, Dr. Hans Richard Hedrich zum Landrichter daselbst, sowie den Assessor beim Amtsgerichte Wurzen, Dr. Karl Friedrich Hugo Heidemann zum Amtsrichter beim Amtsgerichte Mügeln zu ernennen und zu genehmigen, daß der Amtsrichter Arthur Otto Fiedler in Mügeln zum Amtsgerichte Lichtenstein versetzt werde.

Chemnitz, 27. Nov. Jene Bluttat, welche am 24. Aug. die Woodlörung unserer Stadt und weitere Kreise in Aufregung versetzte, fand heute vor dem Schwurgericht ihre Sühne. An je-

dem Tage wurde, wie noch erinnerlich sein wird, der Geldbriefträger Sieber durch den Handlungsgehilfen Mauerberger meuchlings überfallen und durch einen Dolchstich in den Rücken schwer verletzt. Glücklicherweise erholte sich Sieber bald. Mauerberger hatte zu seiner verbrecherischen That besonders ein Zimmer gemietet, in dem er den Briefträger überfallen und seiner Geldtasche berauben wollte. Der gemeingefährliche Mensch wurde wegen Raubmordes in anbetraucht seiner Jugend zu acht Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrenverlust verurteilt.

Chemnitz, 30. Nov. Der 5 Uhr 50 Minuten früh von Annaberg nach Weipert verkehrende Personenzug blieb heute zwischen Cranzahl und Königswald im Schnee sitzen und mußte schließlich nach Cranzahl zurückfahren. Die ersten beiden Personenzugverbindungen fielen infolgedessen zwischen Cranzahl und Weipert aus.

Zwickau, 29. Nov. Ein starkes Wetterleuchten wurde gestern abend am nordwestlichen Himmel beobachtet. Der Sturm, welcher während der letzten zwei Nächte hier auftrat, hat an den Bäumen, Häusern, Dächern mancherlei Schäden verursacht.

Wie bereits mitgeteilt, ist der Doppelmörder Jahn von dem Geschworenengericht in Zwickau zum Tode verurteilt worden. Auf die Frage des die Verhandlung leitenden Vorsitzenden, des Herrn Landgerichtsdirektor Dr. Klöppel über den Grund der grausigen That erklärte der Angeklagte ungefähr folgendes: Seine Mutter hätte ihn wegen seines leichtfertigen Lebenswandels Barmherzig gemacht und das sei auch an jenem Sonntag morgen der Fall gewesen; sie habe ihn unter anderem „sauler Hund, Stromer“ geschimpft. Daber sei er in Dipe geraten und habe mit einem Hammer, den er zum Einschlagen eines Nagels in der Schlafstube benutzt hatte, seine Mutter von hinten auf den Kopf geschlagen, daß sie bewußtlos zusammengebrochen sei. Seine Schwester, die in der Schlafstube noch im Bett gelegen, sei während eines Hüfers seiner Mutter aufgestanden, auf ihn zugekommen und habe gefragt, was los sei. Als sie nach der Mutter sehen wollte, habe er gleichfalls mit dem Hammer sie niedergeschlagen, alsdann in ihr Bett geschleppt und zugebett.

Glauchau, 30. Nov. Räte Bezirksauschussführung. Am 27. d. M. wurde von nachmittag 3 Uhr an im Sitzungssaale der königl. Amtshauptmannschaft hier die diesjährige Sitzung des Bezirksauschusses abgehalten. Nach einigen geschäftlichen Mitteilungen und Erledigung mehrerer die Bezirksanstalt Lichtenstein betreffenden Angelegenheiten fanden beziehentlich bedingungsweise Genehmigung: die Schankeraubntsgesuche Heinge's in St. Egidien, Kleinienst's in Niederlungwitz, Hofmann's in Ernstthal, Sonntag's in Köhnitz — für Glauchau —, und der Adler in Lugau — für Bernsdorf —, ferner das Gesuch Riedel's in Seiferth um Genehmigung zur Veranstaltung von Marionettentheatervorstellungen, das Gesuch Joh's in Kleinchursdorf um Gestattung des Verkaufs von Cognac, die Acetylengasanlage Krähsmar's in Mülsen St. Micheln, die Kleinviehklächtereianlage Bogels daselbst, das Dispensationsgesuch der vereh. Waldenburger in Altwaldenburg in Dismembationsachen, das residierte Anlagenregulativ für Röscher und



men glühenden Haß gegen die französische Krone und den französischen Volk. In einem dieser Schreiben heißt es: „Ich bin vollständig überzeugt, daß dieses Volk nicht die Patronen wert ist, die man braucht, um es zu fesseln. In der entscheidenden Lage, in der ich mich jetzt befinde, wäre ich zu Verbrechen fähig, wenn damit mein Rachehaß gegen dieses Volk gestillt werden könnte. Ich könnte keinen Hundstaken wehe thun, aber mit Vergnügen würde ich hunderttausend Franzosen umbringen.“ Der „Figaro“ sagt, die Briefe rühren aus dem Jahre 1822 her, also zwölf Jahre vor der Affaire Dreyfus. Hierher weißt, wo, wie und wem er sie geschrieben und bei wem sie beschlagnahmt wurden. Hierher selbst läßt die Person verbreiten, die Briefe seien bei der Witwe eines höheren Offiziers gefunden worden mit der er vor Jahren Beziehungen unterhielt. Sie habe die Briefe dem Dreifuß-Syndikat für 20.000 Francs verkauft. Das Syndikat habe die Briefe in einem chemischen Laboratorium bearbeitet und denselben alle Stellen hinzugefügt, welche Beschimpfungen der Armee enthalten. Man behauptet, daß der Figaro noch ein ganzes Arsenal derartiger Papierbomben besitze. Darunter soll sich auch ein Brief befinden, den General Bonie an den Obersten Picquart gerichtet hat, nachdem ihm dieser seine Ueberzeugung von der Unschuld Dreyfus' mitgeteilt. Der Sinn dieses Schreibens ist nach einem in den Wandbelangen der Kammer ankündigenden Bericht ungefähr der folgende: Auch wenn Dreyfus unschuldig ist kümmern Sie sich nicht darum, Sie haben wichtigere Dinge zu thun.

Wien, 29. Nov. Als Präsident Abrahamovic gestern zum Parlament fuhr, wurde er heftig attackiert. Man wollte ihn aus dem Wagen ziehen und demaskieren mit Straßentrot. Husaren eilten herbei, verjagten die Bedränger und eskortierten dann den Wagen auf der Weiterfahrt.

London, 30. Nov. Reuters Bureau meldet: Deutschland verlangt von China eine Entschädigung von 200.000 Taels für die Ermordung der Missionare, Errichtung einer Kathedrale, Absetzung des Gouverneurs von Schantung, Bestrafung der Mörder und niederen Beamten, ein Eisenbahn-Monopol in Schantung, Rückerstattung der durch die Besetzung von Niao-Tschau entstandenen Kosten, deutsche Besatzung für Niao-Tschau als Kohlenstation. Die chinesische Regierung weigert sich, diese Forderungen zu erfüllen, so lange die Deutschen Niao-Tschau nicht geräumt haben, sie sei aber willens, katholischen Missionen hinsichtlich Genugthuung zu gewähren. Soweit bisher bekannt geworden, gewähre Rußland der chinesischen Regierung keine Unterstützung. Diese scheint entschlossen, keine Feindseligkeiten hervorzurufen, sondern auf die Diplomatie zu bauen.

London, 30. Nov. Der Sturm hat an der ganzen englischen Küste großen Schaden angerichtet, besonders in Margate und mehreren an der Themse gelegenen Ortschaften. Sieben Schiffe sind gestrandet, die Mannschaften wurden gerettet. Das Zeughaus in Woolwich und mehrere Bahnhöfe sind überschwemmt.

### Vermischtes.

Ueber eine außerordentliche Leistung einer jungen Brieftaube berichtet die „Zeitschrift für Brieftaubenkunde“: Am 22. August fand ein Preisfliegen für junge Tauben zwischen Wittenberge und Hamburg statt. Eine Taube verirrte sich nach England und fiel im Kanal ermattet in die Tafelsee der Nacht des Lords Montashire. Der Lord nahm die Taube mit nach seinem Hause auf der Insel Wight. Pflanzte sie und ließ sie nach völliger Genesung am 5. Sept., 14 Tage nach dem Ausfliegen in Wittenberge, wieder fliegen, in der Hoffnung, daß sie ihren Eigentümer, der aus einem in den Federn befindlichen Stempel ersichtlich war, wiederfinden werde. Mittels eines Summrings hat der Lord an einem Beine der Taube ein Briefchen befestigt, dessen Inhalt in Uebersetzung lautete: „Fahre wohl, mein Liebling! Wer dieses edle Tier fängt, möge es an Wilhelm Bürger geben in Hamburg 2, Jakobstraße 17. Lord Montashire.“ [Rückseite]. Dieses Tier ist nun gesund, und ich hoffe, daß es jetzt den Weg nach Hamburg fliegen kann. L. B. Am 8. Sept., also nach 17tägiger Abwesenheit er-

reichte die Taube ihren heimatlichen Schlag wieder. Die Luftlinie Wittenberge-Wight-Hamburg beträgt nahezu 2000 Kilometer, ungefähr das Dreifache der Strecke Hamburg-Rönigsberg. Es ist erstaunlich, daß diese junge Taube ungeachtet der langen Abwesenheit ihren heimatlichen Schlag wiedergefunden hat.

Die riesigen Kraken, die Schrecken der Seefahrer in früherer Zeit, scheinen auch im Mittelmeer noch nicht ausgestorben zu sein. In den Gewässern des Neapler Arsenal werden gegenwärtig unterseeische Arbeiten ausgeführt. Einer der dabei beschäftigten Taucher gab kürzlich, bald nachdem er hinaufgelassen war, das Signal und wurde rasch heraufgezogen. Er kam ganz aufgeregt und zitternd an die Oberfläche und berichtete, daß er in einer Art Höhle des Meergrundes ein Ungeheuer gesehen habe. Nach seiner Beschreibung ist es ein sehr großer Polyp gewesen. Seine Fangarme sollen zwei Meter gemessen haben, die Saugnapfe den Umfang eines Hahners haben. Das Gewicht schätzte der Taucher auf zwei Centner. Er weigerte sich entsetzt, wieder an jener Stelle ins Wasser zu gehen, weshalb man jetzt darüber berät, wie das Ungeheuer unschädlich zu machen sei. — Es ist bekannt, daß es unter den Schwimmpolypen der Tiefsee solche von einem Meter Durchmesser giebt, die ihre Fangarme bis auf 5 bis 6 Meter ausrecken können. In Norwegen und Japan sind solche Ungeheuer vor Zeiten schon einige Male an den Strand geworfen worden.

### Telegramme.

(Nachdruck, auch wenn in anderer Form, verboten.)

Berlin, 1. Dez. Der Kaiser wohnte gestern abend einem vom Offizierkorps des Gardel Kürassiers, regiments dessen bisherigem Kommandeur Grafen Rinkowström zu Ehren gegebenen Mahle bei. — Einer Meldung aus Kiel zufolge wurden heute Nacht 20 Offiziere und 450 Mann des Panzers „Sachsen“, welcher nunmehr außer Dienst gestellt worden ist, mittels Sonderzugs nach Wilhelmshaven zur Indienststellung des Kreuzers „Deutschland“ am 2. Dezember gefandt.

Braunschweig, 1. Dez. Wie die „Braunschweiger Neuzeit. Nachr.“ melden, beschloß eine Massenversammlung unter Vorsitz des Grafen von der Schulenburg, wegen des Beschlusses des Braunschweigischen Ministeriums beim Regenten, Prinzen Albrecht, persönlich Beschwerde zu führen. In der Resolution wird besonders energisch Widerspruch gegen den Erlaß des herzoglichen Staatsministeriums und des Konistoriums betreffend die Angehörigkeit der Beamten zu den vaterländischen Vereinen erhoben.

Brann, 1. Dez. Gestern abend erfolgte hier ein Zusammenstoß zwischen demonstrierenden Sozialdemokraten und der Polizei. Letztere machte von der Waffe Gebrauch.

Wien, 1. Dez. Die amtliche „Wiener Zig.“ publiziert das kaiserliche Hanschreiben, enthaltend die Entlassung des alten und die Ernennung des neuen Ministeriums. Von den entlassenen Ministern wurden mehrere mit dem Ehernen Kronenorden 1. Kl. ausgezeichnet. — Vormittags 10 Uhr findet hier die Vereidigung des neuen Ministeriums in der Hofburg statt.

Barcelona, 1. Dez. Die Studenten hatten hier zu Ehren des General Weyler Kundgebungen veranstaltet, wurden jedoch von der Polizei an deren Ausführung verhindert.

Madrid, 1. Dez. Ein Mitglied des Ministeriums erklärte, daß die Regierung sehr beunruhigt sei über die Ausnahme des Dekrets betreffend die Autonomie Kubas. — Aus Manila wird gemeldet, die Truppen des Generals Monet haben die Stellung der Aufständischen im Gebirge von Cemun eingenommen. Auf Seite der Aufständischen gab es 91 Tote, auf der der Spanier 27 Tote, 47 Verwundete darunter 5 Offiziere.

Konstantinopel, 1. Dez. Die Nachrichten aus Albanien über die zunehmende Ausbreitung des Aufstandes klingen sehr ernst. Es werden weitverbreitete Truppenverrückungen dorthin abgeordnet, um eine regelrechte Bekämpfung des Aufstandes durchzuführen zu können. Man ist peinlich berührt davon, daß neuerlich Unruhen der Bulgaren in Ueskub stattgefunden haben, glaubt aber, daß dieselben durch einen nicht mißzuverstehenden Wind der Pforte ihr Ende erreichen dürften.

### Litterarisches.

Der Stein der Weisen. Wir machen unsere Leser auf den nachstehenden Inhalt des uns kürzlich angekommenen 5. Heftes der ebenso gediegenen als populär-wissenschaftlichen Halbmonatsschrift (A. Hartleben's Verlag, Wien) aufmerksam. Das Heft enthält: Brot; Ueber Auskultation und Perkussion (7 Abbildungen); Mikroskopie; Die Spektroskopie (19 Abbildungen); Feilen (26 Abbildungen); Southampton (3 Abbildungen); Das Ohr des Dionysus, Stagenampfer und die Photographie aus der Vogelperspektive (mit je einer Abbildung). Außerdem viele naturwissenschaftliche Mitteilungen und Notizen für Haus und Hof. Jede Buchhandlung stellt einzelne Hefte der Zeitschrift zur Verfügung bereit, welche sich für dieselbe interessieren.

Die neulich hier belobigten besprochenen „Monatsschriften für deutsche Litteratur“ (Leipzig, Verlag von Hermann Beyer, jährlich 6 Hefte) nehmen, was Gelegenheit des Inhalts anlangt, den denkbar erwünschtesten und glücklichsten Fortgang. Im 1. und 2. (Oktober- und November-) Heft des 2. Jahrgangs finden wir neben wertvollen Gedichten von Herr, Scherer, Kühle, Wilms, Knob, Kolbe, Georg Vogel, Köhler und anderen eine Erzählung von Lohmeier („Das Pfarrhaus zu Goshüt“), sowie die Fortsetzung zu Barabas, auch verständnisvolle, beleuchtende Aufsätze über Baumbach, Frida Schanz, von Stiencron und mehr. Ohne uns in Einzelheiten zu verlieren, bemerken wir nochmals, daß diese die Monatschrift, die alles daran legt, daß evangelische Weltanschauung auch auf dem Gebiet unserer Litteratur wieder eine Macht werde, wirklich ein Abonnement wohl wert ist. Offen wir, daß viele ihr Haus mit diesem gewählten reinen Lesestoff verlangen.

### Briefkasten.

An D. Die Benutzung der „Buchhandlungen“ beim Bezug von Büchern bringt für das Publikum ähnliche Vorteile mit sich, wie die Verorgung von Annoncen durch die Annoncen-Expeditoren. Ein Beispiel mag Ihnen dies in überzeugender Weise zeigen: Angenommen, Sie möchten ein in Leipzig oder sonst irgendwo erschienenen Buch zum Preise von 2 Mark beziehen, so bezahlen Sie bei direktem Bezug zuerst 5 Pfg. für die Postkarte, eben, auch 10 Pfg. für einen Brief; Sie haben dann lernen das Porto für die Zustellung des Buches unter Drucke mit 20 oder 30 Pfg. zu tragen und schließlich müssen Sie auch noch 20 Pfennig Geldanweisung oder noch mehr Post-Rachnahmegebühr bezahlen, so daß Ihnen das Buch mindestens auf 2,50 Mark zu stehen kommt. Gehen Sie dagegen in die erste beste Buchhandlung Ihres Wohnortes und sagen, Sie möchten das betr. Buch beziehen, so liefert Ihnen der Buchhändler dasselbe für 2 Mark frei ins Haus, wozu er durch den ihm gewährten Rabatt und gemeinsamen Bezug sehr gut im Stande ist. Sie bezahlen nicht einen Pfennig Porto, sparen Schreibereien und haben obendrein noch das freudige Bewußtsein, daß Sie einem fleißigen Geschäftsmann, dem Buchhändler, einen, wenn auch nur kleinen Verdienst zukommen lassen. Eine große Annehmlichkeit für das Publikum bieten die Buchhandlungen auch noch dadurch, daß sie Ihnen in den meisten Fällen das gewünschte Buch „zur Ansicht“ kommen lassen, gefällt Ihnen dasselbe nicht, so geht es ohne Unkosten für Sie zurück, während Sie es bei direktem Bezug auf alle Fälle behalten müssen.

An A. Die von Ihnen erbetenen Zeilen über das „Bild“ sind wahre Inhalts und lauten: Bildst Du nach dem Glücke laufen, Mußt es teuer Dir erkaufen; Ist es aber selbst gekommen, Sei es freundlich aufgenommen. Doch zum Bleiben es zu zwingen Wird Dir sicher nie gelingen.

### Kirchliche Nachrichten für Gohndorf.

Freitag, 3. Dez., vorm. 9 Uhr Wochen-Kommunion.

Ball-Seide 75 Pfg. bis 18.65 per Meter — farbige Sonnenberg-Seide von 75 Pfg. bis 18.65 per Met. — in den modernsten Geweben, Farben und Dessins. An Private porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend G. Henneberg's Seiden-Fabrik (K.K.K. Hof.), Zürich.

Wettermäßliche Witterung für den 2. Dezbr.: (Aufgestellte Prognose n. d. Samprich'schen Wettertelegraph.) Windig und veränderlich mit Niederschlägen, Temperatur wenig verändert.



Lichtenstein in 1/2 und 1/3 Fl. in der Apotheke, in Callenberg bei Herrn Eduard Weidauer, in Mohndorf bei Herrn Albert Köchermann.

### Wagenbauer und Sattler

kaufen Schlittenplüsch langhaarig und getigert, Bärenziegen, Ausschlag und Behänge billigst bei

### Paul Thum

Chemnitz, Chemnitzstrasse 2. Muster franco gegen Frankorücksendung.

Schreib- u. Copiertinten, Bunte Tinten, Salontinte, Hektographentinte, Flüssigen Leim, Syndetikon oder Fischleim empfiehlt

J. Wehrmann's Buch- und Papierhandlung, Lichtenstein.

### Hausfrauen

kaufen ihr Wachstuch für Tisch- und Fußbodenbelag am besten in der Wachstuchhandlung von Paul Thum Chemnitz, Chemnitzstr. 2.

Einige Klitten

### Ausfluß

(blau Zwiebelmuster) ist eingetrocknet und bleibt billig ab W. Schmidt, Lichtenstein, Sadergasse

Fälschung u. Fäulnis  
in großer Auswähl.

**Das Filzwaren-Geschäft**  
von  
**Emil Richter,**  
Lichtenstein, Badergasse,

Fälschung u. Fäulnis  
in großer Auswähl.

hält zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager in Filz, Seiden- u. Plüsch-Hüten, sowie Chapeaux-elaques bestens empfohlen.

**Dankbarer, auch für die kleinste Anwendung, kann wohl Niemand sein, als Endbesitzerzeichner.**  
Derselbe hält sein größtes Lager in

## Gold- und Silberwaren

einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum bestens empfohlen.  
Um gütige Berücksichtigung bittet ergebenst  
**Bruno Apel, Lichtenstein.**

**Karl Stephan, Uhrmacher,**  
Lichtenstein, Zwidauerstraße,  
empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken

Herren- u. Damenuhren Consol- u. Tafeluhren Regulateure Wecker, Wanduhren Uhrketten u. Goldwaren Große Auswahl.		Krimmstecher Barometer Thermometer Brillen u. Klemmer Musikwerke — Billige Preise. —
--	--	---

**J. Wehrmann's Buchhandlung in Lichtenstein**  
empfiehlt

**Richters Ankersteinbaukasten**  
zu Originalpreisen.  
Außergewöhnliche Größen und Erzeugnisse, sowie sämtliche Artikel der Leipziger Schmitteltonhütte besorgt in kürzester Zeit  
a. Ob.  
Empfehle mein reichhaltiges Lager von

## Böttcher-Gefäßen

in großer Auswahl zu billigsten Preisen.  
Anfertigung aller Art nach Maß in kürzester Zeit.  
**Carl Trenka, Böttcherei, Callenberg, Gartensteinerstr.**

### Für Stadtverordnetenwahl!

Es giebt noch mehr Bürger, die auch einen offenen Blick haben und als altbewährt zu betrachten sind, die Herren:

**Anwässige:**  
Handelsmann **Friedrich Otto Härtel,**  
Fabrikant **Friedrich Fröhlich,**  
Seifenfabrikant **Paul Laur,**  
Schuhmacher **Friedrich Lämmel,**  
Sattler **Robert Otto.**

**Unanwässige:**  
Kaufmann **Karl Reinbeckel,**  
Amtsgerichts-Sekretär **Paul Kühn.**

**ff. Senggurken,**  
**ff. Pfeffergurken**  
und **saure Gurken**  
empfiehlt **Ed. Wegner, Lichtenstein.**

**ff. marin. Neunaugen**  
(große Beiden),  
**marinierte Seringe,**  
**marinierte Rollmöpfe,**  
**geräucherte Seringe,**  
**Roll-Seringe,**  
**Sardinienseringe,**  
**Brabanter Sardellen,**  
**franz. Capern,**  
**Selgol. Hummer in Olsa,**  
**Sardiniens à l'huile**  
(Dessardinen),  
empfiehlt in besten Qualitäten billigst  
**Louis Brendo, Lichtenstein.**

**Kirchen-Teppiche**  
u. als wärmst. u. best. Fußbodenbelag  
**Cocoäläufer** à □-Mtr. 1.60 bis  
3.50, in 57, 67,  
80, 90, 100, 125 und 150 cm breit,  
offer. billigh Verlanbt Geschäft  
**Paul Thum,**  
Chemnitz.  
Muster u. Preislisten frl. geg. frl. B.

**Geo Dötzer's „DENTILA“**  
stilt augenblicklich den  
**Zahnmerz**  
und füllt die hohlen Zähne so aus, daß  
sie wie die gesunden wieder gebraucht  
werden können. Bestandteile: quaj.  
myrrh. sand. mast. äther. Oele. Per  
Flac. à 50 Pf. in Lichtenstein in der  
Apotheke.

**!Für Wiederverkäufer!**  
**Lametta-Gold und Silber,**  
**Schaumgold u. Silber,**  
**Diamantin (Winterreif),**  
**Lichthalter,**  
**Perldrähte (Confecthalter),**  
**Pat. Taschensparbänke,**  
**Schlittschuhe** in verschied.  
System  
zu billigsten Preisen.  
**G. F. Reichsenring,**  
Lichtenstein.

**Der Winter ist da!**  
deshalb empfehle mein reichhaltiges Lager von  
Portièren- als Zugschüßer für Türen  
riesig und Fenster in rotbraun,  
grün, oliv, bläulich, Kupfer  
mode, 180 cm breit à Meter  
3,50 und 4,30 Mk.  
Rollschutzwände à Quadrat-Meter  
7 und 9 Mk.  
Fertige Fenster- glattfarb. od. mit  
zugeschlitzter ff. Borben besetzt  
à Stk. 4 20-9,50 Mk.  
Verdichtungs- für Fenster u. d. Türen,  
Stränge überip. in 5 Stärken.  
Portièren, eig. ine Paar, schwere Qua-  
lambrequins, in Wolstoff, Reinen-  
plüsch oder Tuch, bes-  
sticht, wundervolle Neu-  
heiten à Stück 5,50  
bis 12 50.  
Vitragestoffe und fertige Vitragen  
cra. und waf.

Befolgen Sie Preisliste und Muster  
oder geben Sie einen Probe-Auftrag  
dem Ort- und Verlanbt Geschäft

**Paul Thum, Chemnitz**  
Chemnitzstrasse 2.

**Herrschaftliche**  
**Salon-Teppiche**  
in div. Qualitäten und folgenden  
Grössen:  
ca. 170/230, 200/300, 230/315, 268/330, 300/400,  
330/435 cm vorrätig und in 400/600, 400/600,  
500/600 cm auf Bestellung sofort liefer-  
bar, ebenso passende Pult-, Piano-  
und Schreibstisch-Vorlagen em-  
pfehle zu vorteilhaften Preisen

**Paul Thum**  
Spezialgeschäft f. Teppiche etc.  
Chemnitz  
2 Chemnitzstr. 2.  
Jetzt ganz bes. grosse Auswahl.  
Aufbewahrung bis zum Feste und  
Umtausch nach dem Feste bereit-  
willigst.

**Tischdecken**  
Besonders grosses Lager, sowohl in  
Plüsch, als auch in Rips oder Crêpe,  
bunt und glatt, vorrätig in allen gang-  
baren Farben und Grössen, sowie  
passende Kommoden-, Näh- und  
Waschtischdecken. Nicht vorrätige  
Decken werden ohne Preisauflage  
genau nach Probe eingefärbt oder  
angefertigt bei  
**Paul Thum**  
Chemnitz  
2 Chemnitzstrasse 2.  
Spezial-Geschäft für  
Tischdecken, Teppiche etc.

Heute Donnerstag  
**Schweinschlachten**  
bei **W. Brosche, Lichtenstein.**

Heute Donnerstag  
**Schweinschlachten**  
in **Wesler's Restauration,**  
Lichtenstein, Badergasse.

**Kalender 1898**  
in großer Auswahl  
empfiehlt  
**J. Wehrmann's Buchhandlg.,**  
Lichtenstein.

**Irmscher & Co.,**  
Chemnitz,  
Hofmarkt 11,

empfehlen aus ihren reich assortierten  
Lagern in besten Qualitäten und be-  
sonders geeignet zu praktischen

## Weihnachts- Geschenken:

Fertige Damen- und Kinderwäsche.  
Unterröcke. Wirtschaftsschürzen.  
Theeschürzen. Kinderschürzen.  
Schwarze seid. und woll. Schürzen,  
Bunte Barchentwäsche.  
Hemden. Jacken. Beinkleider.  
Bettinlette. Bettbezüge.  
Betttücher. Bettdecken.  
Steppdecken. Woll-Decken.  
Taschentücher. Gardinen.  
Handgestickte Decken.  
Tischläufer. Ueberhandtücher.  
Tischtücher. Servietten.  
Kaffeegedecke. Handtücher.  
Wischtücher. Badetücher.  
Bollene Kleiderstoffe.  
Ballkleiderstoffe.  
Metall-Bettstellen. Reformbetten.

Die glückliche Geburt eines  
kräftigen **Knaben** zeigen  
hoherfreut an  
**Dr. Zörn u. Frau.**

Die Verlobung ihrer  
Tochter **Marie** mit dem prakt.  
Arzte Herrn Dr. med. **Erich**  
**Lobeck** in **Löbau i. S.**  
beehren sich hierdurch anzu-  
zeigen  
**Wilhelm Ebert u. Frau.**  
Lichtenstein,  
November 1897.  
**Marie Ebert**  
**Erich Lobeck**  
Verlobte.  
Lichtenstein, Löbau i. S.

Rebation, Druck und Verlag von Carl Matthes in Lichtenstein (Markt 179).